

aber niemand hörte den Ruf. Das Wasser stieg immer höher, und immer höher kletterte die Alte in Todesangst, bis sie endlich auf der Spitze ihres Hauses stand. Da ging die Sonne unter, und der Bann war gelöst. Aber nun entstand ein See, der immer größer und zuletzt so groß ward, daß er das Land überschwemmte und von Rügen das Stück Land abtrennte, welches jetzt nach Frau Hiddén heißt: Hiddensee.

## 2. De Keinewäber.

(Schlesische Mundart.)

Ich kam e Weg vum Riesenkamm  
und gings ufs Warmbad<sup>1)</sup> zu;  
da traf ich anne lange Schar,  
wu Man und Weib beisammen war  
und Kinder ohne Schuh!

Sull's ärndt wul anne Wohlfahrt sein?  
Se han kee Fahndel nich,  
kee Kreuz vuran, kee Sang und Klang,  
ju zieh'n se ihren stillen Gang,  
's is urndlich ängstiglich.

Se tran ihr Bissel Sad und Bad  
und schleppen rasnich<sup>2)</sup> schwär!  
Nu, Deutel, sat, wu gieht's denn-t-hihn?  
Ihr tut wul ei de Fremde ziehn?  
Und red't, wu kummt i'r här?

Im russ'schen Polen gan se uns  
jedwedem a Stück Land,  
do wull ber nu ins Fläche zieh'n  
Und lassen ünse Bärge stieh'n —  
Häär Got, dir is 's bekannt!

Adjees, du liebes Vaterland,  
du Schläfing, gute Nacht!  
Säht euch al um, so lange 's gieht,  
Und säht, wu ünse Kuppe stieht,  
und ei der Sunne lacht.

<sup>1)</sup> Warmbrunn.

<sup>2)</sup> rasend.